

ja ihre Parteiarbeit im Betrieb leisten und dort ihre Funktion hätten. Wie die Erfolge in unseren Betrieben, wie insbesondere die sozialistischen Brigaden zeigen, stimmt das auch meistens; aber bei diesem Stand der Dinge können wir jetzt nicht stehenbleiben. Die Erfahrungen aus den Volkswahlen lehren uns, daß der Einfluß der Arbeiterklasse nicht nur bei Wahlen und anderen Kampagnen, sondern ständig gesichert werden muß.

Bisher gibt es die Methode, daß Betriebe Patenschaften zur Entwicklung der politischen Massenarbeit im Wohngebiet übernehmen. Das hat den Nachteil, daß Betriebe für ein Wohngebiet verantwortlich sind, in dem die Arbeiter des Betriebes gar nicht wohnen, so daß sie zu den Menschen nicht die notwendige Beziehung haben. Zuwenig wurde dagegen der Beschluß des Sekretariats des ZK vom 12. Oktober 1955 „Zur Verbesserung der Parteiarbeit in den Wohngebieten“<sup>4</sup> durchgeführt. Er besagt u. a., daß in den Fällen, wo es kein Leben in den Parteiorganisationen der Wohngebiete gibt, wo die Zusammensetzung der Parteiorganisationen nicht die Gewähr bietet, daß eine Änderung herbeigeführt wird, auf Beschluß der Kreisleitung aktive Parteimitglieder aus einer Betriebsparteiorganisation mit der Arbeit in der Parteiorganisation eines Wohngebietes beauftragt werden können. „Ein solches Parteimitglied“, so heißt es in diesem Beschluß, „wird vorübergehend auch organisatorisch in die Parteiorganisation des Wohngebietes überführt. Diese Parteimitglieder erhalten auf Vorschlag der Betriebsparteiorganisation ihren Parteiauftrag durch die Kreisleitung.“ Daran sollte jetzt bei der Neuwahl der Parteileitungen gedacht werden. Diese Genossen müssen in den Betrieben von weiteren Funktionen entbunden werden, jedoch, wie der Beschluß sagt, an der politischen Massenarbeit am Arbeitsplatz, in der Brigade,



*Der Dorfklub der Nationalen Front in Wildenthal (Erzgebirge) ist Treffpunkt für jung und alt; hier wird geschnitzt, gebastelt und musiziert. Auf unserem Bild zeigt der Leiter des Schnitzzirkels Joachim Lein (Mitte) den jüngsten Mitgliedern einige Kniffe, die man bei der Holzbearbeitung wissen muß<sup>196</sup>*